

Aufnahme in England, wofür unter der Leitung des berühmten Geologen Sir Henry De la Beche bedeutende Summen verwendet werden, die von Greenough und andern, die schöne Karte von Frankreich von Élie de Beaumont und Dufrénoy, die Arbeiten in Sachsen, Preussen, Russland, den vereinigten Staaten von Nordamerika u. s. w. Wohl sei auch in unseren Ländern einiges vorbereitet, so wie in Tirol, wo schon die Karte durch den geognostisch-montanistischen Verein nach München in Druck gegeben wurde; in Inner-Österreich, wo der geognostisch-montanistische Verein Herr von Morlot als Commissär gewonnen hat. In Ungern wurde diesen Sommer unter günstigen Auspicien ein Verein gegründet, und in Böhmen ein neuer Verein besprochen. Aber es sei allerdings noch so viel zu thun übrig, dass die Akademie selbst, deren mathematisch-naturwissenschaftlicher Classe hier die Übersichtskarte vorgelegt wird, mit kraftvoller Hand eingreifen muss um alle diese einzelnen Bestrebungen aus einem höheren Gesichtspunkte, dem der Wissenschaft, zu verknüpfen, und einem schönen Ziele entgegen zu führen.

Die Classe schloss sich der so eben ausgesprochenen Ansicht einstimmig an, und forderte die Herren Partsch und Haidinger zu einem gemeinschaftlichen Vorschlage auf, wie die Akademie zur Förderung des angegebenen Zweckes thätig werden könne.

---

Professor Schrötter las eine Mittheilung des Professors Nendtvich über den Sand von Oláhpian in Siebenbürgen, welcher Nickel, Eisen und Platin als Gemengtheile enthalten soll.

Auf die Einladung der Classe übernahm Herr Custos Partsch die Bericht-Erstattung über diese Mittheilung.

---

Professor Schrötter stellte ferner den Antrag, die Classe möge sich bei der Gesamt-Akademie um Bewilligung zur Anschaffung eines genauen Goniometers zu krystallographischen Untersuchungen, wie solche von den Mechanikern Bötticher und Halske zu Berlin nach Mitscherlich's Angabe ausgeführt werden, verwenden.